

Deutliche Steigerung bei Digitalisierungsprojekten

„Mobiles Lernen“ als Angebot von AfB hilft Schulen bundesweit beim Aufbau von digitalen Kompetenzen

Mobile Geräte wie Notebooks und Tablets sind eine entscheidende Grundlage für den Aufbau von digitalen Kompetenzen an Schulen. „Mobiles Lernen“, der Education-Bereich der AfB gemeinnützige GmbH, hat sich darauf spezialisiert, Bildungseinrichtungen mit Hardware auszustatten – maßgeschneidert auf die individuellen Bedürfnisse jeder einzelnen Klasse. In den vergangenen zehn Jahren konnten so bereits rund 50 000 Mietverträge an 733 Schulen deutschlandweit abgeschlossen werden. Der Bedarf wächst stetig: Im Schuljahr 22/23 wurden bundesweit bereits 22 000 Geräte ausgeliefert und damit ein Viertel mehr als im Vorjahr.

„Mobiles Lernen“ bietet Schulen ein digitales Gesamtpaket: von elternfinanzierten Notebook- oder Tablet-Klassen bis hin zum schulfinanzierten IT-Kauf und IT-Miete. Dabei steht eine enge Abstimmung mit den Schulen im Fokus. „Wir sind begeistert von der reibungslosen Abwicklung der Aufträge für unsere Schülerinnen und Schüler“, bestätigt Georg Doll, IT-Administrator der Johannes Kepler Privatschule in Karlsruhe. „Von der Auswahl der Endgeräte über die Elternabende, die Bereitstellung der Geräte und die Vertragsabwicklung - wir haben uns stets gut betreut gefühlt. AfB ist für uns der ideale IT-Partner auf dem Weg Richtung Digitalisierung. Deswegen statten wir im Schuljahr 2022/23 schon



zum wiederholten Mal Tablet-Klassen mit IT von AfB „Mobiles Lernen“ aus.“

Medienkompetenz ist unerlässlich, um Kinder auf die künftige Arbeitswelt vorzubereiten und ihnen einen souveränen Umgang mit der Datenflut im Internet und auf Social Media zu ermöglichen. Nicht zuletzt fördert die fortschreitende Digitalisierung im Bildungswesen das eigenständige Lernen - eine wichtige Grundlage für erfolgreiches Home-Schooling und ein späteres Studium. Das soziale Gefälle im Bildungsbereich ist jedoch nach wie vor sehr hoch. Für mehr Chancengleichheit zu sorgen, ist ein Anliegen von mobiles lernen. So fördert AfB digitale Bildung unter anderem durch elternfinanzierte Notebook- und Tablet-Klassen. Familien mit geringem Einkommen werden dabei durch einen Bildungsfonds unterstützt, damit alle Kinder einheitliche Geräte

nutzen können – unabhängig von ihrem sozialen Hintergrund.

„Mobiles Lernen“ bietet darüber hinaus ein umfangreiches Portfolio an Schul-IT an und liefert komplette IT-Ausstattungen für Lehrkräfte und Klassenzimmer. Um Schulen ein breites Angebot an Hardware zu ermöglichen, arbeitet AfB herstellerunabhängig. Dabei stehen neue oder generalüberholte gebrauchte Geräte zur Wahl, die gekauft oder gemietet werden können. Beim Einsatz von Refurbished IT können Schulen bis zu 40 Prozent sparen – und tragen zugleich zum Umweltschutz bei, da durch die Verlängerung der Lebenszeit von IT-Geräten schädliche Emissionen vermieden und wertvolle Ressourcen geschont werden. So wird das digitale Klassenzimmer zugleich zum nachhaltigen Klassenzimmer.

Holger Alt

Über AfB social & green IT

AfB gGmbH ist Europas größtes gemeinnütziges IT-Unternehmen. Durch zertifiziertes IT-Remarketing trägt die Firma dazu bei, Umweltressourcen einzusparen. An 20 Standorten in Deutschland, Österreich, Frankreich, der Schweiz und der Slowakei beschäftigt das Unternehmen 600 Mitarbeitende, davon 45 Prozent mit Behinderung. Das Geschäftsmodell des IT-Refurbishers basiert auf langfristigen Partnerschaften mit circa 1 600 Unternehmen, Banken, Versicherungen und öffentlichen Einrichtungen. Sie übernimmt seit 2004 deren nicht mehr benötigte IT- und Mobilgeräte, löscht unwi-

derrücklich die enthaltenen Daten, rüstet die Geräte auf, installiert neue Software und verkauft sie mit mindestens 12 Monaten Garantie hauptsächlich an Privatpersonen, gemeinnützige Organisationen und Schulen. Für dieses Green-IT-Konzept wurde die Firma unter anderem mit dem IT Distri Award Refurbishing & Remarketing (2022), mit dem Deutschen Nachhaltigkeitspreis (2021) und als Leading Employer 2022 ausgezeichnet. Sie ist geprüft und zertifiziert vom TÜV Süd (ISO 9001, ISO 14001, ISO 27001), als Entsorgungsfachbetrieb und als Microsoft Authorised Refurbisher.

Impressum

Herausgeber
und Chefredakteur (v.i.S.d.P.)
Peter Baranec

Art-Direktorin
Monique Latour

Redaktion
Holger Alt | Tim Fuchs | Fabian Kempfer |
Beatrice Scholl | Sabine Wolter

Layout
Roger Stein

Autoren
Nicola Breitmann | Gregor Damm |
Christian Fischler | Björn Hoffmann |
Melanie Lammers | Nora Lippelt |
Bodo Scheffels | Tanja Thaller

Korrektur
Christine Fuchs |
Tanja Rehberger

Redaktionsassistentin
Sarah Schwarz
T +49 6821 140234 |
redaktion@klmonline.de

Verlag
Finanzverlag KLM | Inh.: P. Baranec |
Grabenstr. 34 | D-66538 Neunkirchen |
T +49 6821 1491381 |
F +49 6821 1491382

ANZEIGENVERTRETUNG
Digital Deutschland
Gräfe und Partner
T +49 60 24 65 69 200 |
info@grafeundpartner.de

Print Deutschland
BergerMedien UG
Joachim Berger |
T +49 261 28 73 64 11 |
j.berger@klmonline.de

Print Österreich
proxymedia
Michael Schachinger-Brauner |
T +43 26 22 36 755 |
michael.schachinger@proxymedia.at

Anzeigenpreise und AGB
KLM-Mediadaten 2022 |
www.klmonline.de/anzeigen/
mediadaten

Digitale Anzeigenannahme Daten-
transfer
redaktion@klmonline.de

Beilagen senden an:
Kern GmbH | Stichwort „Beilage KLM“ |
In der Kolling 120 |
D-66450 Bexbach

Fotos
Sofern nicht anders gekennzeichnet,
von Herstellern und Dienstleistern.

Zahlungsmöglichkeiten
Postbank |
IBAN: DE35 6001 0070 0958 2077 03 |
BIC: PBNK DE FF XXX

Erfüllungsort, Gerichtsstand:
66538 Neunkirchen

Erscheinungsweise
zweimonatlich, am letzten Mittwoch
im ungeraden Monat. KLM und KLM
extra sind unabhängige Magazine und
in keiner Weise mit genannten Firmen
verbunden. **Die Kämmerer der
Landkreise, Städte und Gemeinden
erhalten ein Exemplar kostenlos.**

Print-Abonnement | Einzelheftbezug
redaktion@klmonline.de

Jahresabonnement
Inland: 39,- Euro jährlich (inkl. Versand-
kosten zzgl. MwSt.). Ausland: wie Inland
plus Versandkosten.

Druck, Beilagen
und Konfektionierung:
Kern GmbH | In der Kolling 120 |
D-66450 Bexbach |
T +49 6826 93410-400



Energie & Umwelt

Den Acker platt machen und Rasen sähen - so entstanden früher Sportplätze. Durch die Unterhaltspflicht wird heute weiter gedacht.

Wirtschaftlichkeit

Ob Schul- oder Vereinssport - alle im Paket brauchen Geräte, die nicht wenig Geld kosten. Hier lohnt es sich, nach Finanzierungslösungen zu schauen.

Gebäude

Sporthallen bauen scheint vielen eine einfache Sache zu sein. Doch in der heutigen Zeit muss bereits bei der Planung an Betrieb und den späteren Abriss bei der Entscheidung für die einzelnen Materialien gedacht werden. Die laufenden Kosten bei der Boden- oder der Beleuchtungswahl sind ebenfalls Kostenfaktoren, die über die Jahre den Unterschied ausmachen.

Einsendungen

Für unverlangt eingesandte Beiträge sowie Hard- und Software wird keine Haftung übernommen und keine Rücksendegarantie gegeben. Eine Verwertung der urheberrechtlich geschützten Beiträge und Abbildungen, insbesondere durch Vervielfältigung oder Verbreitung, ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar, soweit sich aus dem Urheberrecht nichts anderes ergibt. Insbesondere sind Einspeicherung oder Verarbeitung der auch in elektronischer Form vertriebenen Beiträge in Datenbanken ohne schriftliche Zustimmung des Verlages unzulässig.

Haftung

Für die Richtigkeit von Veröffentlichungen können Redaktion und Verlag trotz Prüfung nicht übernehmen. Die Veröffentlichungen in KLM und KLM extra erfolgen ohne Berücksichtigung eines eventuellen Patentschutzes. Auch werden Warennamen ohne Gewährleistung einer freien Anwendung benützt. Fast alle in diesem Heft genannten Marken-, Soft- und Hardwaremarken sind eingetragene Warenzeichen beziehungsweise geschützte Marken und unterliegen als solche den gesetzlichen Bestimmungen.

Das nächste KLM erscheint
am 21. Dezember.